



# HYGIENEKONZEPT

## Zeltlager 2021

im Rahmen der Covid-19-Pandemie



### Inhalt

I.	Rahmenbedingung & Grundgedanken .....	2
A.	Datenerhebung und Dokumentation.....	3
B.	Testpflicht .....	3
C.	Was passiert im Falle eines positiven Schnelltests? .....	3
D.	Gesundheitsvoraussetzungen .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
II.	Ablauf.....	4
A.	Anfahrt.....	4
B.	Abfahrt.....	4
C.	Auf- und Abbau .....	4
III.	Unterbringung .....	5
IV.	Küche .....	5
A.	Essenszubereitung .....	5
B.	Essensausgabe.....	5
C.	Reinigung .....	5
D.	Prävention.....	6
E.	Materialzelt/Kühlwagen der Küche .....	6
F.	Einkäufe.....	6
V.	Sanitäranlagen.....	6
VI.	Programm.....	7
VII.	Corona-Fall.....	7
VIII.	Sonstiges .....	7
A.	Care-Station .....	7



## I. Rahmenbedingung & Grundgedanken

Das diesjährige Zeltlager der Kolping Jugend Lingen/Laxten findet unter folgenden Rahmenbedingungen statt:

Zeltplatz:	<b>Jugendzeltplatz Steinbild</b> Hauptstr. 6 26892 Kluse
Zeitraum:	<b>25.07.2021 – 04.08.2021</b> zzgl. jeweils einen Tag Auf- und Abbau für die Betreuer
Zuständiges Gesundheitsamt:	<b>Gesundheitsamt Emsland</b> Ordeniederung 1 49716 Meppen
Teilnehmeranzahl:	ca.70-100 Personen (Gruppenkinder & Leiter*innen)

Um die Gefahr einer Ansteckung zu minimieren und die Sicherheit der Teilnehmer\*innen zu gewährleisten, ist ein Hygienekonzept, das alle Bereiche des Zeltlagers umfasst, unabdinglich. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Teamer oder Kinder mit einer beginnenden Infektion mit auf den Zeltplatz fahren. Das Hygienekonzept dient daher in erster Linie dem Zweck, eine potentielle Ausbreitung der Infektion zu verhindern und im Ernstfall Infektionsketten nachzuvollziehen.

Das Konzept basiert daher auf folgenden Grundgedanken:

- Der Zeltplatz befindet sich fernab umliegender Ortschaften, so dass ein Kontakt zu Menschen außerhalb des Teilnehmerkreises und eine damit verbundene Infektion von außen ausgeschlossen werden kann. Dementsprechend wird es keine Ausflüge in die Stadt geben, kein „Überfall“ von externen Personen und kein Schwimmbadbesuch, außer das Schwimmbad öffnet nur für das Zeltlager. Tagesbesucher sind nicht erlaubt.  
Externen Kontakt haben nur die Küchenmitglieder, die während des Zeltlagers frische Lebensmittel besorgen müssen. Für diese Einkäufer gelten daher verschärfte Hygieneregeln:  
Die Einkäufer dürfen mit medizinischem Mund-Nase-Schutz (FFP2) einkaufen gehen. Sollten die Verordnungen geändert werden, müssen die Schutzmaßnahmen eventuell angepasst werden.
- „Hot-Spots“ wie Sanitäranlagen, Auf-und Abbau, gemeinsame Mahlzeiten oder das Lagerfeuer, an denen potenziell viele Teilnehmer\*innen miteinander in Kontakt kommen können, wurden desinfiziert. Für jeden „Hot-Spot“ wurden Maßnahmen formuliert, die die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln gewährleisten.
- Eine Zeltgruppe ist auf max. 10 Personen beschränkt.



- Die zugehörigen Gruppenleiter\*innen einer Zeltgruppe fragen die Kinder jeden Morgen nach Symptomen und messen die Temperatur. Auch die Symptomfreiheit der Gruppenleiter\*innen und deren Temperatur werden zu Beginn jeden Tages überprüft.

#### A. Datenerhebung und Dokumentation

Auf Grundlage der Anmeldungen werden folgende Kontaktdaten aller Teilnehmer\*innen erhoben:

Familiename, Vorname, vollständige Anschrift, Telefonnummer (Erziehungsberechtigte bei den Kindern), Teilnahmezeitraum. Diese Daten werden für eine Dauer von drei Wochen nach Ablauf des Zeltlagers aufbewahrt und ggf. dem Gesundheitsamt zur Verfügung gestellt.

#### B. Testpflicht

Am Tag des Aufbaus bzw. am Tag der Abfahrt müssen alle Teilnehmer\*innen (Kinder + Gruppenleiter\*innen) einen negativen Corona-Schnelltest, der nicht älter als 24 Std. sein darf, den jeweiligen Gruppenleiter\*innen bzw. der Lagerleitung schriftlich vorzeigen. Die Teilnehmer\*innen müssen den Test bei einer offiziellen Corona-Test-Station durchführen lassen. Es reicht also kein Corona-Schnelltest, den die Erziehungsberechtigten zu Hause bei den Kindern durchgeführt haben.

Dies lassen wir uns in Form der Anmeldung von den Erziehungsberechtigten versichern.

Teilnehmer\*innen, die später anreisen, müssen einen zum entsprechenden Ankunftstag ebenfalls nicht älter als 24-stündigen Schnelltest den jeweiligen Gruppenleiter\*innen bzw. der Lagerleitung vorlegen.

Um sicherzugehen, dass während der Dauer des Zeltlagers keine Infizierung mit dem Covid19-Virus stattgefunden hat, werden alle Teilnehmer\*innen des Zeltlagers (Kinder + Betreuer) zweimal in der Woche mit einem Corona-Schnelltest durch eine geschulte Person des Maltesers getestet.

#### C. Was passiert im Falle eines positiven Schnelltests?

Falls das Testergebnis eines\*r Teilnehmers\*in positiv ausfallen sollte, wird diese schnellstmöglich zu dem nächsten Krankenhaus transportiert, um dort einen PCR-Test durchführen zu können.

Das ist in unserem Fall das Krankenhaus in Papenburg.

Die betroffene Person wird mit dem Auto durch eine vollständig geimpfte Person zum Krankenhaus gebracht. Während der Fahrt tragen beide Personen eine FFP2-Maske.

Nachdem der PCR-Test durchgeführt wird, wird die betroffene Person wieder zum Zeltplatz transportiert und muss so lange in dem Quarantäne-Zelt verweilen, bis ein Ergebnis des PCR-Tests vorliegt, oder die Erziehungsberechtigten der Person, diese abholen.

Bei einem negativen Testergebnis darf die betroffene Person ganz normal im Zeltlager bleiben.

Falls der Test positiv sein sollte, muss die betroffene Person, wie später beschrieben, das Zeltlager verlassen.

Die Gruppe, in der die positiv getestete Person ist (positiver Schnelltest, nicht PCR-Test), wird ab dem Moment des ersten positiven Schnelltests mit Abstand in einem abgesperrten Bereich des Aufenthaltszeltes isoliert. Das Aufenthaltszelt besitzt keine Wände und ist somit eher als ein Abdach anzusehen. Die Kinder sind somit an der frischen Luft und dennoch getrennt von den restlichen Teilnehmer\*innen. Bei den Kindern und Gruppenleiter\*innen der betroffenen Gruppe wird ein zweiter



Schnelltest durchgeführt, um sicher zu stellen, dass das erste Schnelltest an dem Tag nicht ein falsches Ergebnis angezeigt hat.

Sollte der zweite Schnelltest ebenfalls negativ sein, können die Kinder das Aufenthaltszelt verlassen.

Falls der zweite Test ein positives Ergebnis anzeigen sollte, wird mit der betroffenen Person ebenso verfahren, wie oben beschrieben.

#### D. Was passiert, wenn ein Kind corona-typische Symptome zeigt?

Falls ein\*e Teilnehmer\*in corona-typische Symptome, wie Husten, Fieber, Schnupfen, etc., aufweisen sollte, wird mit der Person genauso verfahren, wie mit einer Person die ein positives Testergebnis bei einem Corona-Schnelltest erhalten hat.

Die betroffene Person muss also ebenfalls einen PCR-Test durchführen und so lange im Quarantäne-Zelt verweilen, bis das Ergebnis des Tests kommt.

#### E. Gesundheitsvoraussetzungen

Es dürfen nur Personen, die eine Bescheinigung über einen negativen Corona-Schnelltest vorweisen können und keine Krankheitszeichen (Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Geschmacks- oder Geruchsstörungen, Halsschmerzen, Schnupfen, Fieber, Gliederschmerzen) haben, mit in das Zeltlager fahren.

## II. Ablauf

### A. Anfahrt

Die Anfahrt am 25.07.21 von Gemeindehaus St. Josef zum Zeltplatz erfolgt mit zwei großen Bussen. Während der Fahrt tragen alle Teilnehmer\*innen eine medizinische oder FFP2-Maske.

Das Gepäck und die Fahrräder werden von den Gruppenkindern bereits am Freitag zuvor (23.07.2021) zum Jugendheim gebracht und von dort aus zum Zeltplatz gefahren. Dabei ist sowohl von den Eltern als auch von den Gruppenleiter\*innen ein Mundschutz zu tragen.

Nach Ankunft und dem Beziehen der Zelte läuft jede Zeltgruppe den Platz ab und die Hygieneregeln an den verschiedenen Orten (Sanitäranlagen, Küche) sowie Farbcodierung (Bänke, Tische) werden erklärt.

### B. Abfahrt

Die Abfahrt der Kinder vom Zeltplatz nach Laxten erfolgt am 04.08.21 ebenfalls mit zwei großen Bussen. Hier gelten die gleichen Regeln, wie bei der Hinfahrt.

### C. Auf- und Abbau

Die Gruppenleiter\*innen werden bereits am 24.07.21 mit Autos beim Zeltplatz anreisen. Der Abbau erfolgt am 04. und 05.08.21. Folgende Hot-Spots könnten dabei entstehen:



#### LKW beladen:

Das Material (Zelte, Küchenutensilien, Spiel- und Bastelmaterialien, Werkzeuge, ...) und die Fahrräder werden von zwei LKWs auf den Zeltplatz transportiert. Dazu muss das Material aus den unterschiedlichen Garagen des Jugendheims Laxtens zum LKW transportiert und dort verstaut werden. Die Fahrräder werden auf einen anderen Transporter geschoben. Das Gepäck der Gruppenkinder wird mit Kleintransportern zum Zeltplatz transportiert. Bei allen Beladeaktionen ist von allen Gruppenleiter\*innen Mundschutz zu tragen. Es werden ausreichend Desinfektionsmittelspender bereitgestellt, um sich regelmäßig die Hände desinfizieren zu können.

#### LKW entladen:

Auf dem Zeltplatz müssen die LKWs entladen werden. Dabei gelten die gleichen Regeln wie beim Beladen.

### III. Unterbringung

Die Unterbringung der Teilnehmer\*innen erfolgt in Hauszelten. Dabei werden max. 10 Personen in einem Zelt schlafen (Gruppenkinder mit ihren jeweiligen Gruppenleiter\*innen).

### IV. Küche

Da das Küchenteam die Mahlzeiten für alle Gruppenleiter\*innen und Kinder zubereitet, gelten innerhalb der Küche besondere Vorsichtsmaßnahmen.

#### A. Essenszubereitung

Während des Aufenthalts im Küchenzelt und besonders bei der Essenszubereitung hat das Küchenteam explizites Augenmerk auf Hygienevorschriften

- Die Husten- und Niesetikette ist zu beachten und einzuhalten
- Das Essen wird unter üblichen Hygienebedingungen (gewaschene Hände, keine Ringe, keine gelackten Nägel, keine Uhren, saubere Küchenutensilien und Arbeitsplatten) zubereitet
- Das Küchenteam achtet darauf, sich bei keiner Arbeit ins Gesicht zu fassen
- Es wird dauerhaft eine medizinische Maske getragen

#### B. Essensausgabe

- Eine Zeltgruppe sitzt immer am zugeordneten Platz (Farbcodierung) zusammen
- Für das Frühstück werden Aufschnittsboxen für die jeweiligen Zeltgruppen fertiggemacht und am zugeordneten Tisch bereitgestellt
- Alle Teilnehmer\*innen haben ihr eigenes Geschirr mitzubringen
- Die Kinder bedienen sich nicht selbst
- Zur Ausgabe wird stets sauberes Handwerkzeug verwendet und eine Maske getragen

#### C. Reinigung

- Die Küche wird regelmäßig gründlich gesäubert und desinfiziert
- Alle Arbeitsflächen sind mit Wachstuchdecken abgedeckt und somit abwaschbar
- Ins Küchenzelt wird immer nur gründlich gesäubertes Material eingelagert



- Trocken- und Putztücher werden jeden Tag ausgekocht
- Nach der Essenzunahme spült jeweils eine Zeltgruppe an einer Spül-/Waschstraße
  - o Vor dem Abspülen werden erst alle Essensreste vom Teller entfernt und in die dafür vorgesehene Tonne entsorgt
  - o Zum Spülen werden verschiedene Behälter aufgebaut:
    - ➔ In dem ersten Behälter findet sich kaltes Wasser, um das Geschirr vorzuwaschen
    - ➔ Der zweite Behälter beinhaltet heißes Wasser und Spülmittel, um das Geschirr ordentlich zu reinigen
  - o Nach jeder Gruppe wird das Wasser in den Behälter ausgetauscht und neue Spülutensilien (Lappen, Schwämme) zur Verfügung gestellt
- Alle Kochutensilien werden von der zuständigen Dienstgruppe an einem separaten Spülbecken gespült
- Tische werden ebenfalls von der Dienstgruppe nach dem Essen gereinigt und desinfiziert

#### D. Prävention

- Zu keiner Zeit befinden sich Personen außerhalb des Küchenteams in der Küche
- Maßnahmen und Richtlinien sind zudem ausgehängt und somit stets präsent
- Zu Tagesbeginn wird vor Eintritt in die Küche bei jedem Küchenmitglied Fieber gemessen. Bei Krankheitssymptomen ist das Betreten der Küche untersagt.
- Regelmäßiges Händewaschen & -desinfizieren → Es befindet sich dazu ein Desinfektionsmittelspender in der Küche, welcher nach Bedarf zu benutzen ist

#### E. Materialzelt/Kühlwagen der Küche

- Das Material-Zelt sowie der Kühlwagen für Lebensmittel wird als Teil der Küche angesehen; die bereits aufgeführten Punkte gelten somit auch für das Betreten dieses Bereiches
- Einzig dem Küchenteam ist es gestattet, dieses Zelt / Kühlwagen zu betreten
- Zu Beginn des Zeltlagers werden Schilder an den Eingängen zur Erinnerung angebracht

#### F. Einkäufe

- Ein Großeinkauf findet vor dem ersten Ankunftstag statt.
- Ein zweiter Großeinkauf findet ca. bei der Hälfte statt, so dass der Kontakt zu externen Personen auf ein Minimum auch für die Einkäufer reduziert wird.
- Lediglich der Fleischer wird ca. alle zwei Tage angefahren
- Während des gesamten Einkaufs ist ein Mundschutz zu tragen und nach dem Verlassen eines Ladens sind die Hände zu waschen / desinfizieren

#### V. Sanitäranlagen

- Als Toiletten werden 10 DIXI-Klos gemietet. Diese werden täglich vom Dienstleister sowohl geleert als auch gereinigt.
- Duschmöglichkeiten finden sich in der unmittelbaren Nähe auf dem Sportplatz. Die Duschzeiten sind so abgestimmt, dass kein Kontakt zu externen Personen auftreten kann. Jede Zeltgruppe bekommt feste Duschzeiten zugewiesen, innerhalb der sie die Duschen benutzen darf. Die Reinigung übernimmt jede Gruppe direkt nach dem Duschen.



- Grundsätzlich ist eine mobile Waschstraße sowie Desinfektionsspender für alle dauerhaft draußen zugänglich, so dass regelmäßiges Hände waschen und desinfizieren ermöglicht werden kann.

## VI. Programm

Das gesamte Programm findet draußen statt, demnach werden alle Spiele an der frischen Luft veranstaltet.

Zusätzlich wird darauf geachtet, dass bei den meisten Spielen kein Körperkontakt entsteht.

Am Lagerfeuer sitzt jede Zeltgruppe auf Ihren gesonderten und markierten Bänken/Tischen, um Kontakte zu vermeiden.

## VII. Corona-Fall

Sollte es im Verlauf des Zeltlagers widererwartend zu einem positiven Corona-Fall kommen, ist dafür ein Quarantäne-Zelt aufgebaut. Der/Die Infizierte hat sich umgehend dahin zu begeben und den Kontakt zu den anderen Teilnehmer\*innen zu vermeiden. Die Lagerleitung hat sofort den Kontakt zu den Erziehungsberechtigten aufzunehmen, damit die/der Infizierte abgeholt werden kann.

## VIII. Sonstiges

### A. Care-Station

Für den Fall, dass nachts ein Kind Bauchschmerzen oder Heimweh bekommt, wird eine zentrale Care-Station eingerichtet. Dort befinden sich ein Wasserkocher, Wärmflaschen, Tee, Becher, Hustenbonbons etc. Die Care-Station darf nur von Gruppenleiter\*innen betreten werden. Sollte ein Kind nachts eine Wärmflasche oder ähnliches benötigen, kann dies so außerhalb des Küchenzelts realisiert werden. Eingang der Care-Station wird eine Möglichkeit zur Desinfektion der Hände zur Verfügung gestellt.